

BBS aus Ludwigshafen ausgezeichnet

Helena Schiefer,
Referentin des World University Service (WUS)

Die Berufsbildende Schule (BBS) Wirtschaft 2 Ludwigshafen erhielt kürzlich die Auszeichnung als „Grenzenlos“-Schule im WUS-Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“. Die Schule wird Teil des Netzwerks von knapp 60 beruflichen Schulen, die sich für BNE und Globales Lernen einsetzen und an ihrer Schule verankern.

Der Bundestagsabgeordnete Christian Schreider gratulierte der BBS Wirtschaft 2 Ludwigshafen zu der Auszeichnung als

„Grenzenlos-Schule“ und betonte in seinem Grußwort seinen Stolz darüber, eine „Grenzenlos-Schule“ in seinem Wahlkreis Ludwigshafen begrüßen zu dürfen: „Diese Auszeichnung ist ein ganz besonderer Moment, ein Meilenstein für die Schule. Sie bedeutet für mich, dass Sie sich der Welt öffnen und die Welt zu sich hereinlassen. Das hat Strahlkraft weit über Ludwigshafen und auch über Rheinland-Pfalz hinaus.“



Freuten sich über die Auszeichnung als „Grenzenlos-Schule“ (von links): Dr. Kambiz Ghawami (WUS), Jenny Bauer (Staatskanzlei Rheinland-Pfalz), Leila Staub (zweite stellvertretende Schulleiterin), Marion Zehmisch (Schulleiterin), Anke Simon (MdL), Helena Schiefer (WUS), Laura Martin (Lehrerin) und Aazmi Ashraf (Grenzenlos-Aktive).

Anke Simon (MdL) beglückwünschte die Schule und bezeichnet das Projekt „Grenzenlos“ als Win-Win-Situation für die Schülerinnen und Schüler, die Grenzenlos-Aktiven, die Lehrkräfte und für die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele bis 2030.

Die Bürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen Prof. Dr. Cornelia Reifenberg lobte das Engagement der Schule im „Grenzenlos“-Projekt: „Als elfte Grenzenlos-Schule in Rheinland-Pfalz ist es der Schulgemeinschaft gelungen, sich mit Schülerinnen und Schülern aus Afrika, Lateinamerika und Asien in Lehrkooperationen perspektivisch und nachhaltig zu vernetzen. Ihr herausragendes Engagement ist ein Beleg dafür, wie wichtig es ist, sich über Ländergrenzen hinweg für die richtige Sache einzusetzen, um eine zukunftsorientierte, berufliche Bildung zu verwirklichen.“

Für die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz gratulierte Jenny Bauer der Schule und machte deutlich, dass es mit einem Projekt wie „Grenzenlos“ und engagierten Lehrkräften und Schulen möglich ist, den Blickwinkel zu ändern und somit den

Horizont der Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

Die BBS Wirtschaft 2 Ludwigshafen wird Teil des bundesweiten Netzwerks von knapp 60 beruflichen Schulen, die sich für die Ziele der Agenda 2030 engagieren. Dafür besuchten mehrere Lehrkräfte der Schule bei Grenzenlos eine BNE-Lehrkräftefortbildung und führten diverse Lehrkooperationen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen durch, wie es im „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (2016) der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) empfohlen wird.

Schulleiterin Marion Zehmisch war begeistert von diesem Engagement und unterzeichnete zudem die Selbstverpflichtung zu Globalem Lernen. Mit großer Freude nahm sie die Grenzenlos-Auszeichnung durch Helena Schiefer (WUS) entgegen und bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit.

Am Tag der Auszeichnung präsentierte Aazmi Ashraf, eine der rund 100 Grenzenlos-Aktiven, die Ergebnisse ihrer Lehr-

kooperation, die am Morgen in einer Klasse stattfand. Die indische Studentin des Fachs Wirtschaftspsychologie von der FOM Hochschule Mannheim zeigte, wie sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern das Thema SDG #08: „Teamarbeit in der modernen Arbeitswelt“ bearbeitet hatte.

In einer globalisierten Welt gehöre es zur Grundqualifikation für Absolventinnen und Absolventen berufsbildender Schulen, globale Zusammenhänge im Berufsalltag frühzeitig in der Ausbildung kennengelernt zu haben, um die 17 Nachhaltigkeitsziele im Arbeitsprozess berücksichtigen zu können, sagte Dr. Kambiz Ghawami, der für die WUS zur Auszeichnung gratulierte.

„Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ ist ein Projekt des World University Service (WUS) und wird gefördert von der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und dem Saarland sowie von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). ■

Zehn Jahre mit bunten Farben

Seit zehn Jahren arbeitet der Verein „Geselle trifft Gazelle“ erfolgreich in Ruanda. Das Jubiläum wurde jetzt in Idar-Oberstein gefeiert. Das vom Bildungsausschuss des Fachverbandes Farbe – Gestaltung – Bautenschutz Rheinland-Pfalz ins Leben gerufene Projekt hat das Ziel, den Nachwuchs zu fördern und die soziale Kompetenz zu stärken. Die Bilanz kann sich sehen lassen. In den zehn Jahren brachten bei neun Reisen 71 junge Malergesell*innen gemeinsam mit 180 ruandischen Berufsschüler*innen Farbe in 63 Klassen- und Krankensäle. Ausführlicher Bericht in der nächsten Ruanda Revue 2024.



(Foto: Paul Boosfeld)